

Katyn

Das Staatsverbrechen - das Staatsgeheimnis

Aufbau Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort von Otto Prokop.	9
Einstieg	11

I. Hinterlistig überfallen: Polen in der Zange

Herbst 1939

Wehrmacht und Rote Armee marschieren in Polen ein	19
Verhaftungen und Deportationen durch das NKWD.	39

II. Hinterrücks erschossen: Das Schicksal der Gefangenen

Herbst 1939-Frühjahr 1940

Die Konzentration polnischer Offiziere in den Sonderlagern Kosjelsk, Starobjelsk und Ostaschkow.	49
Transporte ins Ungewisse.	78
Beunruhigende Indizien	121
»Abrechnung«	122

III. Hintergangen

Frühjahr 1940-Frühjahr 1943

Ergebnislose Suche nach den Verschollenen	128
Die Regierung der Republik Polen interveniert	136
Das Oberkommando der Polnischen Streitkräfte fordert seine Offiziere zurück.	144

IV Die Ermordeten klagen an

1943/44-1990/91

Katyn	156
Schweigende Zeugen sagen aus.	160
Die Verschollenen von Ostaschkow und Starobjelsk.	182

Miednoje	185
Pjaticatki	191

V Hintertrieben: Die wahren Täter bleiben ungenannt
Sommer 1943-Herbst 1992

Die Verbündeten lassen Polen im Stich	201
Die sowjetische Sonderkommission	213
Nürnberg: Täter klagen an	223

VI. Hinterfragt:

Augenzeugen, Beschlüsse, Befehle, Weisungen ...

Gewalt geht vor Recht	236
Lagerleben im Zeichen von Ungewißheit und Hoffnung ...	259
Die Vollstreckung	286
Die Suche und fortgesetzte Verschleierungsversuche	300
Der Tatbestand - Katyn	318
Schlagabtausch: Diplomatisch - Undiplomatisch	345
Zwischen Sonderkommissionen, Sondermappen, Sondermaß- nahmen und einem sonderbaren Sonderbotschafter	352

VII. Hintermänner 1939-2000	379
---------------------------------------	-----

VIII. Hintergrundmaterial

Bericht über Studien und Quellenmaterialien	410
Literaturverzeichnis	420

IX. Zeittafel	431
-------------------------	-----

X. Anhang

Abkürzungsverzeichnis	457
Bildnachweis	460
Danksagung	460
Aussprache	461
Geographisches Register	462
Personenregister	467